

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 347.

Sonntag, den 13. December.

1846.

Im Monat November 1846 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Hrn. Schmidt, Carl Ludwig, Schlosser;
• Horbach, Heinrich Fürchtegott, Dr. jur. und Adv.;
• Sanders, Johann Kaspar, Schuhmacher;
Frau Zangenberg, Caroline Sophie, verehel., Hausbesitzerin;
Hrn. Böttcher, Adolph Klobar Alexander, Kaufmann;
• Dieze, Karl Gustav, desgl.;
• Weise, Johann August Erdmann, Schlosser;
• Heynau, Eduard, Kaufmann;
• Berger, Friedrich August, Glaser;
• Seyreuther, Christian Ehregott, Cigarrenfabrikant;
• Hartwig, Ernst Christoph Friedrich, Zimmermeister;
Frau Heilmann, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin;
• Bürger, Henriette Juliane verw., desgl.;
Hrn. Bauer, Wilhelm Gustav, Meubleur;
• Kaufmann, Friedrich, Schneider;

Hrn. Poenike, Karl August, Lithograph;
• Kori, Wilhelm, Buchhändler;
• Schopck, Johann Heinrich, Kaufmann;
• Gessner, Gottfried, Schänkwirth;
• Zimmermann, Ernst Wilhelm Friedrich Karl, Strumpfwarenfabrikant;
• Thieme, Karl Herrmann, Kaufmann;
• Simon, Antonius Wilhelm, desgl.;
• Pittschast, Friedrich Wilhelm, Drechsler;
Frau Treiber, Wilhelmine Dorothee Pauline, verehel., Hausbesitzerin;
Hrn. Teumer, Friedrich Moriz, Advocat;
• Hofmann, Julius August, Grünfwaarenhändler;
Frau Baumann, Amalie Eleonore, verehel., Hausbesitzerin;

Das Tänzerpaar

Fanny Ferrito und Herr St. Leon.

Wie oft man auch geglaubt hat, daß im Gebiete der Kunst das Höchste erreicht sei, immer und immer wieder wird das Dagewesene überboten von dem Folgenden. Diesen allgemeinen Satz auf die Tanzkunst angewendet, mußte man glauben, daß die Familie Taglioni, welche der Bühne eine ganze Reihe überraschender Erscheinungen bot, besonders in der jüngsten Tänzerin dieses Namens das Höchste geleistet habe, was die Tanzkunst bieten kann; Fanny Eisler aber erschien und machte ihr den Kranz des Ruhmes mit Erfolg streitig, und höher, als Belde, wird seit einiger Zeit Fanny Ferrito (Frau St. Leon) gestellt, welche an all den Stätten, wo die Erstgenannten siegten und die Herzen eroberten, nur höhere Kunsttriumphe feierte. Wer die Grazie, Anmuth, Leichtigkeit und Liebenswürdigkeit dieser Tänzerin sieht, der muß allerdings glauben, nun das Vollkommenste gesehen zu haben, was der menschliche Körper durch Kunst und Schönheit zu bieten vermag. Was aber Fanny Ferrito über ihre Vorgängerinnen besonders erhebt, das ist der überaus hohe Grad der mimischen Kunst, welcher sich in allen Leistungen zeigt, und eben so sehr für ein tiefes Gefühl als für eine geistig höhere Auffassung ihrer Rollen spricht. Auch Hr. St. Leon ist ein Tänzer von seltener Begabung, reich an Kraft, Gediegenheit und männlicher Schönheit, so daß er in Ensemblescenen seiner Gattin würdig zur Seite steht. — Dieses Tänzerpaar nun, welches die Dresdner gegenwärtig entzückt, und von denen besonders das Dresdener Tageblatt von Lob überfließt, wird, wie wir vernehmen, in nächster Woche auch auf unserer Bühne zwei Mal auftreten. Wir machen unser kunstsinnes Publicum darauf aufmerksam und versichern aus eigener Anschauung, daß etwas Vollendetes bis jetzt nicht gesehen worden ist. Mit dieser Empfehlung nun kommen wir mit dem wohlmeinenden Aussage in Nr. 345 d. Bl. in scheinbarem Widerspruch, und doch wollen auch wir, daß in der jetzigen Zeit der Noth den Armen geholfen werde nach allen Kräften. Allein wir glauben, daß wenn im öfter

trüben Zeit die Vermögenden ihre Vergnügungen plötzlich einstellen, wenn sie auf Alles verzichten wollten, was als Luxus, als Ueberschuß zu betrachten ist, sie würden nicht die Armuth mildern, sondern vermehren, denn wie viele unserer dormaligen Bedürfnisse würde man als Luxus betrachten können und müssen, wenn man einen so strengen Maßstab anlegen wollte; der Verbrauch derselben ist es aber eben, welcher Hunderten, ja Tausenden von Händen Arbeit und Brod giebt. Zudem darf Leipzig im Bewußtsein dessen, was es nicht nur für seine eigenen Armen, sondern für die Armuth im Allgemeinen, wo sie sich auch zeigen mag, thut, sich wohl einen selten gebotenen Kunstgenuß gönnen und braucht über einer augenblicklichen Noth, der es nach allen Kräften steuert, es nicht zu unterlassen, auf dem Altare der Muse und Grazien zu opfern, die stets in dieser Weltstadt ein Asyl und empfängliche Herzen fanden. *)

*) Die Red. hält es für Pflicht, auch der in Vorstehendem ausgesprochenen Meinung die Spalten d. Bl. zu öffnen, obwohl sie ihre in Nr. 345 kundgegebene Ansicht durch das hier Gesagte keineswegs widerlegt findet.

Leipziger Stadttheater.

Jean Bart am Hofe. Original-Lustspiel in vier Acten von Berger.

Von diesem Dramendichter sahen wir früher „Maria von Medicis“, ein Lustspiel, das sich auf der Bühne ziemlich Geltung zu verschaffen wußte. Die Atmosphäre am Hofe Ludwigs XIV. scheint dem Autor besonders zu behagen, denn auch „Jean Bart“ bewegt sich auf dem glatten Parquet zu Versailles und der große König tritt in beiden Stücken handelnd auf. Für Lustspiele, die aus der höheren Sphäre dichterischer Gebilde in die Region der drastischer wirkenden Intrigenstücke herabsteigen, mag jenes glänzende Leben am Versailler Hofe ein sehr anlockender Ort sein, und wer die gebotenen Stoffe glücklich zu verarbeiten versteht, kann wohl auch dem wahrhaften Dichter ein

Schnippchen schlagen und mittelst mancherlei erlaubter Kunstgriffe etwas zu Stande bringen, das genau das Aussehen einer poetischen Schöpfung hat, wenn es auch innerlich ganz hohl ist. Der äußere Firnis, die kleidsame Umpuppung thut hier das Meiste. Dem Verf. des „Jean Bart“ geht entweder dies Geschick ab oder er ist zu ehlicher Deutscher, um es nutzbar in seiner ganzen Ausdehnung anzuwenden. Man sieht es ihm an, daß er große Lust hat, es gerade wie die Franzosen zu machen, d. h. ein Lustspiel zu schreiben, in welchem die Intrigue die Achse ist, um die sich Alles dreht; aber er hat entweder nicht das H. rz oder nicht die Mittel, um ohne weitere Aengstlichkeit seinen Plan zu verfolgen. So kommt es, daß er zwar eine ganz hübsche Intrigue erfindet, sie aber durchaus nicht wirksam durchführen kann. Intrigue erheischt Spannung, gesteigerte Spannung von Scene zu Scene, raschen Wechsel der Situationen und — was denn doch in einem Lustspiele unerlässlich bleibt — komische Wirkung dieser Situationen. Das Alles fehlt in „Jean Bart.“ Hier haben wir weiter nichts, als die blanke, klar ausgesprochene Intrigue, die für uns schon dadurch an fesselndem Reiz verliert, weil wir über deren Ausgang nicht in Zweifel sein können. Folge davon ist, daß das Stück, ohne zu langweilen, doch wirkungslos bleibt, und kaum vorübergehend den Zuschauer zu mattem Lächeln reizt. Die heitere Muse zeigt sich kaum von fern und so oft sie auch auf sich selbst hinweisen und sagen mag, daß sie lustig sei und sich vor Schel-

merel gar nicht zu lassen wisse, wir glauben nicht daran. Die heitere Miene ist gemacht und findet keinen Anklang im Publicum. Diese auf dem ganzen Stück lassende Mattheit ist um so mehr zu bedauern, als es recht gut gearbeitete Scenen und einen fein angelegten Charakter enthält. Wir meinen die Gestalt des Fräuleins von Scarron, in deren zarter Hand die Fäden der Intrigue ruhen. Fräulein Unzelmann spielte die schalkhafte, graziöse kleine Hofnarrin des großen Königs mit hinreißender Anmuth. Dies Spiel allein hätte stürmischen Applaus verdient, allein er blieb aus, weil auch das gelungenste Spiel dem an sich Matten keine ergreifende Wirkung geben kann. Ueberhaupt war die Darstellung im Allgemeinen brav; Herr Marr, der die Titelrolle gab, spielte den derben, alle Eitelkeit verachtenden Schiffshauptmann mit gutmüthiger, rücksichtsloser Gradheit, die freilich hin und wieder dem Charakter dieses Seehelden gemäß an's Rauhe streift. Ob dergleichen vor Ludwig XIV. möglich war, bleibe dahin gestellt. Der große König selbst ward von Herrn Marrber repräsentirt; doch können wir nicht bergen, daß wir das Königliche in seiner Darstellung durchaus vermisten. Die Rolle der Frau Günther: Bachmann, welche Atisson, Jean Bart's männlich gesinnte Tochter gab, würde vielleicht gewinnen, wenn sie mehr die tapfere Tochter des derben Jean Bart als die derbe Tochter dieses tapfern Seehelden spielte. Am Schlusse wurden sämmtliche Darsteller gerufen.

Verantwortlicher Red. Dr. Schletter.

Vom 5. bis 11. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 5. December.

N i e m a n d.

Sonntags, den 6. December.

Heinrich Adolf Estler, 21 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Einwohner, in der Petersstraße.

Antonie Pauline Schneider, 6 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kofferträgers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Georgenstraße.

Emilie Florentine Richter, 3 Jahre alt, Tapezierergehilfens Tochter, am Glockenplatz.

Ein todtgeb. Knabe, Franz Eduard Kühne's, Zimmergesellen Sohn, an der Pleiße.

August Friedrich Baumann, 50 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, Correctioner im Georgenhaufe.

Montags, den 7. December.

Johanne Emilie Kind, 37 Jahre alt, Kartenmachers Ehefrau, im Jacobshospital.

Johanne Concordie Saas, 75 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, im Armenhaufe.

Emma Ida Wilcke, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Musici Tochter, im Preußergäßchen.

Dienstags, den 8. December.

Frau Johanne Friederike Kotrade, 74 Jahre alt, Bürgers und Kramers, auch Hausbesizers Witwe, am Löhr'schen Platz.

Jungfrau Henriette Emilie Dannenfelder, 18 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neukirchhofe.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Ferdinand Schmertoch's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Katharinenstraße.

Aurora Wilhelmine Thimicke, 38 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schuhmachergesellen Ehefrau, an der Pleiße.

Ein unehel. Mädchen, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, in der kleinen Burggasse.

Ein unehel. Knabe, $\frac{3}{4}$ Stunde alt, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Mittwöchs, den 9. December.

Frau Emilie Walseck, 39 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Grimm. Straße.

Frau Karoline Friederike Kästner, 64 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Messerschmiedeobermeisters in Zwickau Witwe, in der Johannisgasse.

Ernestine Anna Vogt, 33 Wochen alt, Bürgers und Spielkartenfabrikantens Zwillingstochter, in der Schützenstraße.

Friedrich Wilhelm Hoffmann, 1 Jahr 11 Monate alt, Rathsdieners Sohn, am Rosßplatz.

Friederike Loschke, 50 Jahre alt, Schneidergesellen geschiedene Ehefrau, im Jacobshospital.

Johann Gottfried Voigt, 30 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Dekonom, Versorger im Georgenhaufe.

Donnerstags, den 10. December.

Frau Johanne Louise Höhm, 88 Jahre alt, Bürgers und Buchdruckereibesizers Witwe, in der Holzgasse.

Johann Karl Gottlob Fischer, 44 Jahre alt, Oberpostamts-Kofferträger, in der Dresdner Straße.

Karl Wilhelm Pannewitz, 44 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospital.

Johann August Voigt, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, verabschiedeter Soldat, Versorger im Georgenhaufe.

Marie Auguste Schatten, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichsstraße.

Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Petersstraße.

Freitags, den 11. December.

Auguste Henriette Rabisch, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Schloßgasse.

Frau Marie Friederike Burckhardt, 22 Jahre alt, Malers Ehefrau, in der Inselstraße.

Jungfrau Johanne Friederike Böttger, 48 Jahre alt, Einwohnerin, in der Painstraße.
 Karl Kubel, 69 Jahre alt, Sattlergeselle, in der Thalstraße.
 8 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause, 2 aus der Entbindungsschule,
 3 aus dem Georgenhause. Zusammen 31.

Vom 5. bis 11. December sind geboren:

18 Knaben, 18 Mädchen; 36 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben und ein todtgeborenes Mädchen.

† Montag den 14. Decbr. Ab. 6 U. Tr. □ — — — □ A.

Leipzig-Berliner Synagoge.

Sonntag erster Abend des Weibfestes (Chanuka) 4 Uhr:
 Gottesdienst und Predigt.

Bekanntmachung.

Am 8. jetzigen Monats ist aus einer in der kleinen Fleischer-
 gasse alhier befindlichen Parterrewohnung die nachstehend sub ○
 beschriebene **silberne Taschenuhr**
 entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der
 Uhr warnen, fordern wir Jeden, welcher über diesen Diebstahl
 oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch
 auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, A.

○
 Beschreibung der entwendeten Uhr.

Sie war eingehäufig, hatte auf dem weißen Emaille-Biffer-
 blatte römische Ziffern, so wie blaue Stahlzeiger und wurde auf
 der Vorderseite aufgezogen; bei der Zahl II. war das Bifferblatt
 etwas ausgesprungen; auf der vergoldeten Außenseite des Ge-
 häuses befand sich als Verzierung eine Wase, nach welcher eine
 vergoldete und eine versilberte Taube zusliegt.

Theater der Stadt Leipzig.

(42. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonntag den 13. December:

Ein Arzt,

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von J. Ch. Wages.

Personen:

La Roche, Kaufmann,	Herr Keller.
Emilie, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Madame St. Alban, eine reiche Witwe,	Frau Gide.
Arthur Durwood, ihr Neffe, Schottischer Edelmann,	Herr Richter.
Darmentière, Arzt,	Marrder.
Ein Bedienter,	
Ein Jockey.	

Das Stück spielt in Paris im Hause La Roches.

Hierauf:

Der Better,

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler,	Herr Ballmann.
Ernst,	= Wagner.
Pauline, } seine Kinder,	Fräul. Sey.
Wilhelm,	Frau Günther-Bachmann.
Siegel, Gärtners Better,	Herr Marr.
Buchheim, ein junger Kaufmann,	= Richter.
Louise, Haushälterin,	Fräul. Unzelmann.
Ein Bedienter	Herr Bernhardt.

Montag den 14. December: **Faust**, Trauerspiel in 5 Acten
 von Göthe.

Dienstag den 15. December. Bei aufgehobenem Abonnement

und bei doppelten Preisen: Erstes Auftreten des Tänzer-
 paares Herrn und Frau St. Léon (Fanny Ferrito).

1) Nach dem 1. Acte: **Pas de bouquet** aus dem
 Ballet: „Sisela“, componirt von Herrn St. Léon.

2) Nach dem 2. Acte: **La Manola**, spanischer Charak-
 tanz, componirt von Herrn St. Léon.

3) Nach dem 3. Acte: **La Redowa - Polka**, böhm-
 ischer Volkstanz, componirt von Herrn St. Léon.

Alle drei Tänze ausgeführt von Herrn St. Léon und Frau
 Fanny Ferrito: St. Léon.

Dazu: **Er geht auf's Land**, Lustspiel in 3 Acten,
 nach dem Französischen von L. Robert.

Mittwoch den 15. December: Zweite und letzte Gastdarstellung
 des Herrn und der Frau St. Léon.

Deutsche Gesellschaft.

Das Stiftungsfest der deutschen Gesellschaft
 wird nächsten Montag den 14. December Nachmittags um 4 Uhr
 durch eine öffentliche Sitzung in ihrem Gesellschaftslocale
 (auf der Reichstraße, goldne Weintraube) gefeiert und das Wei-
 tere morgen bekannt gemacht werden. **Der Vorstand.**

Die Predigerwitwens-Gelder sind angekommen und können den
 14. December früh 10 Uhr abgeholt werden.

Leipzig, den 13. December 1846.

Superintendent Dr. Großmann.

Notarielle Versteigerung.

Montag den 14. d. Monats von früh 9 Uhr an und nach
 Befinden auch Nachmittags, sollen in dem Gute Nr. 4 zu
 Neusch verschiedene Haus- und Wirthschafts-Utensilien,
 worunter 1 viersitziger Kutschwagen, 1 neue Getreide-Maschine,
 1 Doppelflinte, Rüstwagen, Ackerpflüge, Feld- und Kutschgeschirre,
 diverse Meubles u. s. w. durch mich versteigert werden.

Leipzig, am 8. December 1846.

Adv. Carl Klein, requir. Notar.

Holz=Auction.

In dem bei der Ziegelei zu Barneck gelegenen Hölzchen sollen
 nächste Mittwoch den 16. December von früh 9 Uhr an circa
 50 Langhaufen, meist schöner zwölfsähriger Erlenwuchs, gegen
 baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Bei C. S. Reclam sen. in Leipzig ist erschienen:

Geschichten-Almanach,

enthaltend 366 wahrhafte Begebenheiten als erläuternde Bei-
 spiele zu **366 Bibelstellen**. Ein Lehr- und Lesebuch für
 Bürger- und Landschulen, so wie ein Haus- und Handbuch
 zur frommen christlichen Unterhaltung für Jedermann.
 25 Bogen in 8. Preis 3/4 Thaler.

In Commission der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Specialkarte der Thüringer Eisenbahn nebst Uebersichtskarte sämtlicher Eisenbahnen Deutschlands.

Ein Blatt Langfolio. Preis 25 Ngr.

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Willkommenstes Christgeschenk für Damen!

So eben wurde versendet und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

No. 1 der allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden für 1847.

Jährlich 24 Nummern, bestehend aus 24 Bogen Text, 12 colorirten Modebildern und 24. Musterbogen.
Preis des Quartals nur $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der anerkannt praktische Werth dieser schönen und wohlfeilen **Damenzeitung** hat derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen beispiellos großen Absatz verschafft. Daß dieselbe in vielen Erziehungsanstalten als Leitfaden für alle weiblichen Arbeiten eingeführt ist, dürfte ihr zu besonderer Empfehlung dienen. — Redaction und Verlags-Handlung werden sich gemeinsam bestreben, auch in dem neuen Jahrgange immer das Neueste und Geschmackvollste in Moden und Arbeiten, und die artistischen Beilagen immer eleganter und Nützlicher zu liefern.

Kettern, die ihre Töchter mit einem wohlfeilen und zugleich werthvollen Christgeschenke überraschen wollen, darf unser Journal mit vollem Rechte empfohlen werden; es ist namentlich sogleich zu haben bei **F. L. Herbig** und **C. S. Neclam** in Leipzig.

Im Verlage von **Siegel & Stoll** in Leipzig sind erschienen:

Charles Mayer (de St. Petersburg)

Nocturne. Op. 81. pour Piano	Pr. 20 Ngr.
Mazurka. Op. 82.	20 -
3me Valse - Etude. Op. 83. pour Piano	20 -
4me Valse - Etude.	12 $\frac{1}{2}$ -
Nocturne. Op. 81. arr. p. Piano à 4/m.	17 $\frac{1}{2}$ -
3me Valse - Etude. Op. 83. arr. p. Piano à 4/m.	20 -

Auch alle übrigen Compositionen dieses berühmten Tonkünstlers sind durch uns zu beziehen.

Weihnachts-Ausstellung.

Mit dem Neuesten und Besten von Bilderbüchern, Jugendschriften, illustrierten Werken, Taschenbüchern und sonstigen literarischen Festgeschenken, welche zur bequemen Ansicht in einem besondern Zimmer ausgelegt sind, empfiehlt sich die Buchhandlung von **Hermann Fritzsche**, Reichstr., Ammannshof, 1. Etage.

Weihnachts - Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum meine neuen geschmackvollen **Conditoreiwaaren**, so wie sehr schöne in diese Branche gehörige Pariser Artikel, **Nürnberger Lebkuchen** und viele andere zu Festgeschenken und Verzierungen der **Christbäume** sich eignende Gegenstände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.

F. C. Braun,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Aus der bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Zimans** in Dresden besitze ich auch dieses Jahr wieder eine reiche Auswahl **Chocoladenfiguren** und **Chocoladen**.

F. C. Braun, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Gesundheits-Flanell und **Molton**, so wie **Bettdecken** in **Piqué** und **Damast** empfiehlt billigst

C. S. Biogand, Gaisstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Brandbäckerei.

Einem geehrten Publicum hiermit die höfliche Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an eine große

Pfefferkuchen-Ausstellung

eröffnet habe. Der Gegenstand meiner diesjährigen Ausstellung ist die Geburt Christi in $\frac{2}{3}$ Lebensgröße und ich glaube, daß die mich gütigst Besuchenden hinreichend befriedigt werden.

Ednard Gentschel, Bäckermeister.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt aus seinem Magazine unter mehreren andern passenden Artikeln, mathematische, optische, meteorologische Instrumente, Apparate etc. **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 12.

* **Brief-Copirmaschinen, Siegelpressen** und **Papier-Stempelpressen** sind in verschiedenen Sortungen vorräthig bei **C. Hoffmann,** Mühlgasse Nr. 12.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. große schwarze 8 Thlr., eleganteste Doppelorgnetten jeder Art 26 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., Reißzeuge, Primasorte von 1 Thlr. 10 Ngr. — 5 Thlr., Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 Ngr. — 1 Thlr., Suchkastengläser 5 — 10 Ngr., Fernrohre in Messing und achromatisch von 4 — 9 Thlr. und noch vieles andere zu gewiß überraschend billigen Preisen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11.

Porte-Visite,

elegante, fein parfümirte Bistenkartentäschchen findet man nur bei

Friedrich Struve,
Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Baviere.

Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen sind noch einige gute Zugpferde auf **Banzenbergs Gute** bei **J. S. Freyberg.**

Pommersche ger. Gänsebrüste

empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne,
Petersstraße Nr. 48/44.

Sicherheits-Schlüssel,

um **Secretaire-Schlösser** so zu versperren, daß man mit keinem Schlüssel öffnen kann, empfiehlt als neu und praktisch

C. S. Heisinger, Grimma'sche Strasse Nr. 27.

Billiger Verkauf vor Weihnachten.

Baumwollene Stoffe.

5/4 Kattune, 16 Ellen, das Kleid à 25 Ngr.;
 5/4 buntgedruckte Kattune, das Kleid à 1 1/4 bis 1 2/3 Thlr.;
 6/4 buntgedruckte echtfarbige Bize, das Kleid 1 1/6 bis 1 1/3 Thlr.;
 6/4 buntgedruckte echtfarbige Bize, prima Qualität, das Kleid
 1 1/2 bis 1 5/6 Thlr.;
 Diqué-Röcke, glatt und geraucht, à 25 Ngr. bis 1 1/4 Thlr.;
 Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;

Wollene Stoffe.

5/4 Merinos, 18 Ellen, das Kleid à 1 1/2 Thlr.;
 5/4 Crêpe Rachele und Milanollo, à Elle 3 1/2 bis 4 Ngr.;
 5/4 Polka und Cachemilienne, beste Qualität, à Elle 4 bis 5 Ngr.;
 5/4 Mazurka und Citronienne mit Seior, à Elle 5 bis 7 Ngr.;
 8/4 faç. Thibets in allen Farben, à Elle 11 bis 14 Ngr.;
 8/4 Amazonienne und Polka-Chêre, à Elle 10 bis 12 Ngr.;
 12/4 sogenannte Deckentücher à 1 1/4 bis 3 Thlr.;

schwarze Mailänder Glanztaffete, das vollständige Kleid 9, 10, 11 bis 14 Thlr.

Neuheiten: Franz. und Wiener Umschlagetücher und Long-Chales — Mäntelstoffe in Lama, Tartan und Napolitaine — Kleiderstoffe jeder Art — Ballroben in glatt, gedruckt und façonné — Fichus und Cravaten — Meublesstoffe und Vorhangszeuge, Schürzen in Wolle und Seide etc. etc.

Für Herren: Westenstoffe in Sammet, Seide, Cachemir und Tullinet — schwarze Taffet-Tücher — Taschentücher zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Local: Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

J. Danckert & Comp.



Das wohlaffortirte Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

Reichstraße, Ecke vom Salzgäßchen, Nr. 49, erste Etage,
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste die neuesten Modelle aller Sorten Stuh-, Taschen-
 und Damenuhren der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestehend.



Zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken empfiehlt
 die Schirmfabrik von **H. Schulze, Reichstr. 55 (Selliers Haus),**
 ihr großes Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Regens- und Sonnenschirme. Die Auswahl ist
 so mannichfaltig und die Preise bekannter Weise so billig gestellt, daß ich hoffen darf, daß aus diesen Gründen
 Niemand das Geschäft local unbefriedigt zu verlassen braucht. Reparaturen werden so schnell als billig besorgt.

Das Magazin

feinster engl., franz. und deutscher Parfu-
 merien und vollkommenster Toilette-Seifen

von

Friedr. Struve,

sonst Grimma'sche Strasse unter den Colonnaden, jetzt
Petersstrasse Nr. 16,
 gegenüber dem Hôtel de Bavière,
 empfiehlt eine reiche Auswahl
 hübscher, zu Festgeschenken sehr geeigneter Gegenstände.

Brochen, Armbänder, Colliers, Na-
 deln und Kämmen ins Haar in Lava
 empfehlen billigst

J. W. Schmidt & Co.,
 Markt, Stieglitz's Hof.

An Gardinen und Rouleaux

Fransen, Borden, Quasten, Schnuren und Halter, empfiehlt
 im Ganzen und Einzelnen billig
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.



empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohlaffortirtes
 Jagdgewehrlager, eignes Fabrikat, mit inliegenden feinsten
 Damastbüchsen jeder Qualität, Zündnadeln, Percussionsgewehre,
 mit und ohne Schnellladung, Büchsenflinten, Büchsen mit und
 ohne Spitzkugeln, Tescheng, mit und ohne Pulver zu schießen,
 Cadettgewehre, Pistolen in und außer Etuis, desgleichen Terzerole
 mit 4 Läufern, alles in beliebiger Auswahl. Auch werden alte
 Percussionsgewehre auf eine sehr praktische Art zum Schnellladen
 umgeändert (jedoch nicht nach Bösenberg'scher Manier). Für
 sicheres Losgehen und solide und gute Arbeit wird garantiert.
 Der Verkauf ist: Markt, Gewölbe Nr. 5 und Werkstatt Durs-
 straße Nr. 20, woselbst alle Aufträge angenommen und prompt
 besorgt werden.

**Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene
 Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
 sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
 bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im
 goldenen Engel.**

Die Sächsische Spitzen-Manufactur

von

K. Heike

(am Markt, Barthels Hof)

empfiehlt ihr sehr reichhaltiges Lager aller Art **Spitzen** und **Sticke-
reien**, als:

- Tüll-Kragen (application)**, ganz neu;
Tambourirte Mull-Kragen von 2 bis 3 Gr.;
Halbgestickte = dergleichen = 3 = 12 Gr.;
Feingestickte = dergleichen = 12 Gr. bis 3 Thlr.;
Ordin. halbgestickte Mull-Pelerinen von $\frac{5}{6}$ bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.;
Feine = = dergleichen von 1 bis 2 Thlr.;
 = **gestickte** = dergleichen = 2 = 6 Thlr.;
Tambourirte Mull-Hemdchen mit Kragen von 8 bis 10 Gr.;
Halbgestickte = dergleichen = = 10 Gr. bis 1 Thlr.;
Feingestickte = dergleichen = = 1 bis 4 Thlr.;
 = = = **Berthen** von 1 bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.;
Französische Batist-Taschentücher } glatt und gestickt in allen
Schottische dergleichen } Preisen;
**Manchetten, Ärmel, Lätzchen, Modestien, Hau-
 ben**, weiße und schwarze **Schleier** &c.;
Zwirnspitzen, Blonden, schwarzseidene Spitzen &c.



Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche.

Der Beifall, dessen sich meine Unternehmungen so oft Seitens eines geehrten Publicums erfreuten, veranlaßte mich, auch dieses Jahr in der ersten Etage des Café français eine Ausstellung zu veranstalten, worin das Neueste und Geschmackvollste von **Conditoreiwaaren**, passend zu Festgeschenken, Verzierung der Christbäume u. s. w., vereinigt ist. Zugleich ist eine bedeutende Auswahl Pariser Attrappes, Bons bonniers, Cornets, Sacs pour bonbons etc. mit ausgestellt.

Außerdem ist, um die Ausstellung unterhaltender zu machen und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre zu leisten ist, ein großes (24 Fuß langes) Tableau,

die Ueberbrückung des Göltzthales,

in Zucker ausgeführt, aufgestellt, und hoffe ich um so mehr, daß das Tableau Anklang finden wird, was ein interessantes Bild von diesem unsern vaterländischen Riesenbauwerke darbietet, da es genau nach Zeichnung (3/8 Zoll auf die sächsische Elle) ausgeführt ist.

Die Ausstellung beginnt mit heutigem Tage.

Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entree von 5 Ngr. festgesetzt, welches aber im Ausstellungslocale selbst, so wie am Buffet des Café français, um dessen Besuch ich bei dieser Gelegenheit bitte, als volle Zahlung angenommen wird.

Kinder in Begleitung Erwachsener gehen frei ein.

Wilhelm Felsche, Conditior.

Eine Partie

**3/4 breite Lamas, und fein quarrirte Futter-Stoffe,
ganz Wolle,**

sind aus einer Fabrik consignirt, welche beabsichtigt diesen Artikel zu räumen, und findet dieserhalb bis Weihnachten ein Verkauf im Einzelnen dort statt.

Ferdinand Prior, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 30.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß die in unserer neu errichteten Kornbrennerei erzeugte

Preßhese

täglich frisch bei

Herrn Robert Siegel, Frankfurter Straße in der Sonne,

zu haben ist.

Plagwitz, den 12. December 1846.

C. Schaufuß & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir ein verehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß Bestellungen auf jedes Quantum von Preßhese jeder Zeit von mir angenommen und prompt besorgt werden.

Leipzig, den 12. December 1846.

Robert Siegel, Frankfurter Straße, goldene Sonne.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von J. M. C. Armbruster in Leipzig.

Beilage zu Nr. 347 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 13. December 1846.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Bögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Bei der am 29. August d. J. in der Hainstraße allhier stattgefundenen Feuerbrunst, so wie in den nächstfolgenden Tagen, waren viele gerettete Effecten in polizeiliche Verwahrung gekommen. Der größte Theil derselben ist bereits zurückgegeben worden; allein rücksichtlich der nachstehend unter \odot verzeichneten Gegenstände sind die Eigenthümer bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Wir fordern deshalb letztere zur ungesäumten Abholung ihrer Effecten hierdurch auf und bemerken dabei, daß über dasjenige, was in den nächsten 6 Wochen, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, nicht abgeholt worden sein sollte, dem Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 12. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

- 1. Ein Schreibpult, unangestrichen,
- 2. ein weißlackirtes dergleichen,
- 3. ein gepolsterter Schraubensstuhl,
- 4. vier Polsterstühle,
- 5. zwei Stuhlgestelle,
- 6. zwei Commodenkästen,
- 7. zwei Bureauschubkästen,
- 8. der Untertheil eines Kleiderschranks,
- 9. eine Kleiderschrankthüre,
- 10. ein Spiegel,
- 11. ein verschlossener Kasten,
- 12. ein dreistufiger Tritt,
- 13. ein kleiner Hebelord,
- 14. eine Wasserkanne,
- 15. eine Seltz.
- 16. eine Kadehaus,
- 17. ein Buch, betitelt: Verzeichniß der geographischen, mythologischen und geschichtlichen Namen von Wühlmann,
- 18. ein dergl., betitelt: die Staatswissenschaften im Lichte unserer Zeit von Pöhlig Bd. V.,
- 19. ein dergl., betitelt: deutsch-französisch und französisch-deutsches Wörterbuch von Dr. Eisenach u. Rogin,
- 20. ein geschriebenes dergl., über die Instrumentation,
- 21. ein kleines Collo in graues Papier gepackt, mit gelber Etikette: Nieder-Lexikon zweiter Band 250 Exemplare,
- 22. ein grauer Sommerrock,
- 23. ein schwarzer Tuchoberrock,
- 24. ein blauer dergl.,
- 25. zwei braune dergl.,
- 26. eine braune Tuchjacke,
- 27. zwei Paar schwarze Buckskin-Beinkleider,
- 28. ein Paar schwarz und blau gestreifte dergl.,
- 29. ein schwarz und grün gemusterter Schlafrock,
- 30. ein Paar graugewirkte Unterbeinkleider,
- 31. ein Paar Polstriefeln,

- 32. eine blaue Tuchmütze,
- 33. ein grünseidener Sonnenschirm,
- 34. ein Paquet blauer Zwirn,
- 35. ein Domino-Spiel in hölzerner Schachtel,
- 36. eine blecherne verschlossene Sparbüchse,
- 37. ein vergoldeter hölzerner Knopf von einem Vorhangsstab,
- 38. ein Porzellan-Kännchen mit innerem Beschläge,
- 39. ein Bierglas,
- 40. eine lange Tabackspfeife,
- 41. ein hölzernes Nählkästchen,
- 42. ein roth und weißgestreiftes Deckbette, H gezeichnet,
- 43. ein graugestreiftes Kopfstissen,
- 44. ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Kante,
- 45. ein dergl. (Decke),
- 46. ein blaues Eibet-Kinderkleid,
- 47. ein blau und weißgestreifter Kopfstissen-Ueberzug,
- 48. eine Serviette,
- 49. ein Wischtuch, J. 1. gezeichnet,
- 50. ein Mannsheinde, T. W. 6. gezeichnet,
- 51. ein dergl., C. K. 5. gezeichnet,
- 52. ein dergl., C. B. 10. gezeichnet,
- 53. ein dergl.,
- 54. ein Handtuch, W. D. gezeichnet,
- 55. ein dergl., S. gezeichnet,
- 56. eine blau und gelbgestreifte Schürze,
- 57. eine graue Leinwandenschürze,
- 58. zwei bunte baumwollene Taschentücher,
- 59. ein Paar Hand-Manschetten, S. 5. gezeichnet,
- 60. ein Paar weißbaumwollene Socken, H. 24. gezeichnet,
- 61. ein Paar blaue baumwollene Kinderstrümpfe,
- 62. zwei Vorhemdchen, J. B. und J. B. 1. gezeichnet,
- 63. ein dergl.,
- 64. eine Frauen-Nachtmütze, J. R. gezeichnet,
- 65. zwei dergl.,
- 66. eine Partie altes Schuhwerk.

Bekanntmachung.

Nach einer erst neuerlich bei uns gemachten Meldung werden seit der am 29. August d. J. in dem zum Stern benannten, in der Hainstraße allhier gelegenen Hause stattgefundenen Feuerbrunst die nachstehend unter \odot verzeichneten Effecten vermisst. Wir fordern Jedermann, welcher über das Verbleiben oder den dormaligen Inhaber derselben Auskunft ertheilen kann, hierdurch zur ungesäumten Anzeige auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten.

Leipzig, den 12. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

\odot
Sachverzeichniß.

- 1) 16 Frauenhemden, C. K. roth mit verschiedenen Nummern gezeichnet;

2. 7 Mannsheiden, wovon 4 Stück J. C. K. blau und 3 Stück roth gezeichnet waren;
3. 8 Betttücher G. K. roth und mit verschiedenen Nummern gezeichnet;
4. ein Aufsatz von einem gelbpulirten Bureau;
5. ein polirter Tisch von Kirschbaumholz;
6. ein gelbpulirter Waschtisch;
7. zwei gelblackirte Waschtische;
8. eine dunkelbraun polirte Commode mit 3 Kästen;
9. ein Sophakissen mit schwarzem Ueberzuge;
10. ein Tischblatt mit grünem Wachstuchüberzuge;
11. ein gelblackirter Tischkasten;
12. eine große rothlackirte Bettstelle;
13. eine kleinere, gelblackirte;
14. ein Spiegel, dessen Rahmen mit rothem Glas belegt war;
15. einer dergleichen mit gelbem Rahmen, der mit schwarzem Glas ausgelegt gewesen;
16. ein rothlackirter Wäschrack;
17. drei gelblackirte Rohrstühle;
18. ein rothlackirter Polsterstuhl mit braunem Ueberzuge;
19. ein Polsterstuhl mit gelb und grüncarrirtem Ueberzuge;
20. ein Paar braune Buckskinbeinkleider mit Ledertaschen;
21. ein Regal;
22. eine rothangestrichene Lade;
23. ein schwarzer Nähkasten;
24. 3 Kinderhüte und
25. ein Kinderburnus.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Judolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Der

deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum

Selbstunterricht.

Von

Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.
1844. 8. Preis: 1/3 Thlr.

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Populäre Geographie, oder geographisches Handbuch zur Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt geographische und geschichtliche Auskunft zu erhalten wünscht. Von Dr. F. H. Ungewitter. Zwei Abtheilungen. Mit lithographirten Abbildungen, Tabellen und Stammtafeln. gr. Lex. 8. broch. Preis 4 Thlr.

Dr. J. C. A. Heinroth's

Gerichtsärztliche und Privat-Gutachten

hauptsächlich in Betreff

zweifelhafter Seelenzustände.

Gesammelt und herausgegeben

von

Dr. jur. Hermann Theodor Schletter.

Nebst einer biographischen Skizze des Verfassers

von

Dr. med. Ferd. Mor. Aug. Oerl.

Preis 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält 13 Gutachten des im Gebiete der Seelenheilkunde so ausgezeichneten Hofrath Dr. Heinroth, welche fast sämmtlich höchst interessante Fälle zweifelhafter Seelenzustände betreffen und einen sehr reichen Stoff schätzenswerthen Materials zur Erforschung und Begutachtung ähnlicher Zustände bieten. Sie bilden gewissermaßen den praktischen Commentar zu den trefflichen und in der Wissenschaft anerkannten Lehren, welche der Verewigte in seinem Lehrbuche der Seelenstörungen und andern Schriften niedergelegt hat. Einen besonderen Werth erhalten sie noch durch die Hinzufügung der Charakteristik einzelner dieser Fälle aus den unter dem Titel Meletemata psychiatrica erschienenen akademischen Programmen desselben Verfassers, und sind somit ebensowohl für Aerzte, insbesondere Gerichtsärzte, wie für die im Criminalfache beschäftigten Richter und Anwälte eine höchst beachtenswerthe Erscheinung.

Ich wohne jetzt Tauchaer Straße Nr. 11.

W. A. Seyffert, Musterzeichner.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Kürschnergeschäft nicht mehr Reichstraße Nr. 22, sondern Grimmasche Straße Nr. 7 habe, und verspreche bei guter Waare die reellste Bedienung.
E. August Liebel, Kürschnermeister.

Zum bevorstehenden Weihnachtseste empfehle ich meine Ausstellung von geschmackvollen Gegenständen, Marzipan-, Liqueur-, Zucker- und Chocoladenfiguren, Nürnberger Lebkuchen, Confecten etc., so wie jede Bestellung auf Torten, Stollen und anderes sorgfältigst ausführen und mit guten Getränken und Bäckereien, Alles zu billigen Preisen, aufwarten werde.
Lucian Woelz, Reichstraße, Kochs Hof.

Bekanntmachung.

Dem bauenden Publicum, so wie den Herren und Frauen Hausbesitzern Leipzigs und der Umgegend zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir, außer den Lieferungen aus unsern eignen Mannsdorfer Steinbrüchen, durch directe Beziehungen und Contracte in den Stand gesetzt sind, alle und jede **Steinhauer- und Bildhauerarbeit** sowohl in **Marmor** und **Granit**, als auch in **Cottaer und Pirnaer Sandsteinen** und **böhmischen Platten** auszuführen. Insbesondere empfehlen wir uns auch im Legen von **Granitplatten** bester Qualität zu Trottoirs, so wie **Granit-schwellen, Stufen, Säulen** etc., so wie allen Ausführungen von **Sandsteinarbeiten**, wobei wir die billigsten Berechnungen und promptesten Bedienung versprechen.

Aufträge und Bestellungen wolle man gefälligst entweder in unserer Niederlage am Magdeburger Bahnhofe, oder in unserer neuerrichteten Niederlage im Leipzig-Dresner Bahnhofe, zugänglich durch den Hahnekamm, aufnehmen lassen, indem jetzt unser jüngster Sohn und Bruder als Mitarbeiter in unser Geschäft eingetreten ist, der fernerhin die hiesigen Plaggeschäfte, die zeitlich unser Polirer **Fickenwirth** besorgte, besorgen wird.

Leipzig, den 2. December 1846.

Ludwig Schmig und Sohn,
Steinhauermeister und Besitzer eigener Brüche.

Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis mit und ohne Stickerei, **Porte-monnaies, Summihosenträger, Damen- und Kindertaschen** von Rosshaaren und Wolle, **Selbhörten** mit und ohne Perlen u. m. a. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Zu Festgeschenken

empfehle ich mein wohlfortirtes

Schwarzwälder Wanduhrenlager

und stelle bei reeller Bedienung und einjähriger Garantie die billigsten Preise.

G. Blessing,

Petersstraße, im goldnen Hirsch.

Die Puppenfabrik

von

Henriette Zürk,

Burgstraße Nr. 10, zweite Etage,

empfehle ihr Lager geschmackvoll gekleideter Puppen.

Feine Herren-Wäsche, Summiträger, türkische Hüte und dergl. von Sammet, Morgenschuhe etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen

Carl Wegner, Petersstraße Nr. 46.

S. Tränkner,

Petersstraße, 1ste Etage, neben Stadt Wien, empfiehlt **Damenputz** in neuestem Geschmack und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen. Auch wird jede Bestellung und Umänderung sauber, schnell und billig besorgt.

F. Lehmann,

Schuhmachergäßchen Nr. 9,

empfehle seine **Bijouterie- u. Kurzwaaren-Handlung** zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur geneigtesten Beachtung.

Eine große Auswahl reich decorirter Tassen, so wie Kaffees und Theeservice empfiehlt zu ganz billigen Preisen

W. F. Wehlhos, Ritterstraße Nr. 5,
der Nicolaitirche gegenüber.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Alexander Bretschneider,

Baierischer Platz Nr. 5,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste noch einige schöne Flügel und tafelförmige Pianofortes, worunter sich besonders ein prächtiger Concertflügel in Palisanderholz durch seinen schönen, vollen Ton auszeichnet.

Gemalte Porzellan-Brochen

mit den beliebtesten Gegenständen, das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ an, **f. Damenkämmen** mit Stahlverzierung, Bronze etc., **feine Goldwaaren**, bestehend in Ohrgehängen, Colliers, Broschen, Schlösschen, Nadeln, Medaillons etc., **feine Bouquethalter** von 15 Ngr. an

Porte-monnaie von 8 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **G. F. Märklin, Markt No. 16/1.**

Eduard Hentschel empfiehlt sich zu Aufträgen der feinsten Stollen unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen in der **Brandbäckerei.**

Haar-, Taschen-, Zahn-, Nagel- und Kleiderärzten, so wie echtes Eau de Cologne, empfiehlt billigt

F. Lehmann, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Haarfetten werden schön und billig geflochten beim Goldarbeiter **Ecker, Hainstraße Nr. 5.**

Die geflochtenen

Flaschenorkzieher

sind wieder angekommen und empfehlen wir solche den Herren Wirthen als etwas sehr Zweckmäßiges.

Mantel & Nidel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

* Zu den vorgestern als verkäuflich angezeigten Häusern soll ich noch ein bedeutendes Grundstück an der Burgstraße bringen. 1000 Thlr. Aufgeld, 6-8000 Thlr. bei der Confirmation zu bezahlen. **Dr. Hochmuth.**

⚡ Vorteilhafter Verkauf.

Ein Haus in der äußern Vorstadt mit Restauration und Billard, 6 Procent Zinsen tragend, ist mit wenig Anzahlung möglichst schnell zu verkaufen. Reelle Käufer erhalten nähere Auskunft bei **F. Römer** in Reudnitz Nr. 115.

Zu verkaufen sind billig wegen Wegzug mehrere Mahagony-Meubles, 1 feiner Divan mit Rohrstützen nebst Kissen, 1 ovaler Sopha Tisch, 1 Chiffonniere, 1 Kammerdiener; ferner in hellpoliertem Holze: 1 Serviettenschrank mit Aufsatz, 1 Waschtisch, 1 dergl. mit Blecheinsatz, 1 Spiegel, 6 weiße Rohrstütze, 6 braune dergl., 1 großer Stuhlrahmen, 1 Tisch mit Wachseleinwand, 1 kleine Vogelhecke, 1 kleiner Kleiderschrank, braun, 1 großer dergl. mit 2 Thüren, 1 kleines Reisepult mit bequemer Einrichtung und eine völlige Einrichtung zu einer Kochmaschine mit Wärmeröhre für die Küche: **Peterszinger Nr. 10, 2 Treppen, nahe am Thore.**

Eine Wiener Gitarre mit Maschinerie ist zu verkaufen: **Reudnitzer Straße Nr. 5, 2-Treppen.**

Unter mehreren andern Meißner Porzellan-Sachen ist ein schönes Kaffees- und Theeservice von dergl. mit Prospecten, passend für bevorstehende Weihnachten, bei dem Taxator **R. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 23, 2te Etage,** billig zu verkaufen.

Eine Partie billige Schlafpelze und Mütze sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen: **Brühl Nr. 16, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein Tafelschlitten, welcher ein- und zweispännig gefahren werden kann. Zu erfragen **Ulrichsgasse 66.**

Das Reiseutensilien-Lager von F. A. Heinicke, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse schräg über,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke: **Reisetaschen, Damen- und Herren-Suttkoffer** neuester Einrichtung, **Geldtaschen, Leder- und Leppich-Reisetaschen, Rissen, Klappen, Schreibunterlagen, Schultaschen, Tornister, Damentaschen und Leppich-Schulsober**, Alles in schönster Auswahl. Zugleich empfehle ich mich zur **Garnirung** aller Arten gestickter und gehäkelter Gegenstände in **Ruhelissen, Damentaschen, Etuis** etc. und verspreche die billigsten Preise.

Weisse Schweizer-Stickerelen.

Gestickte Kragen, Canezous, Pelertinen, Taschentücher, Null-Damenhauben, Chemisets, Manschetten, Kinderkleidchen und Kindermützen, Einsätze und Ansatztücher, Fenster-Vorhänge, empfiehlt
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einer besondern Auswahl an **Puffaschen, Damen- und Kinderhüten** in verschiedenen Stoffen, **Hauben, Aufsätzen und andern Modeartikeln** zu den billigsten Preisen das **Puff- und Modewaarengeschäft**
A. Th. König, Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein weißlackirter Kleider-schrank, mehrere Bettstellen, Küchenbank, Plattend: lange Straße Nr. 15, 3 Treppen zu erfragen.

Verkauf. Ein Obstdrehtisch mit Mauerhändchen, welches seiner guten Lage wegen auch vorthelhaft zum theilweisen Bauplatz geeignet ist, soll Verhältnisse halber unter billigen Abzahlungsbedingungen verkauft werden. Die Expedition dieses Blattes wird hierauf bezügliche Adressen unter D. P. weiter befördern.

Für Buchbinder.

Zu verkaufen sind ein Arbeitstisch von Ahorn, Beschneidezeuge, Pressen, (Hestladen) Breter und mehreres Handwerkszeug: **Reichels Garten, Querstraße Nr. 2, 4 Treppen.**

Zu verkaufen sind billig **Beinkleider** von schwerem niederländischen Buchlein: **Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Tr. links.**

Verkauft werden einige schön gezeichnete **Canarienhähne** auf der **Nicolaischule 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein großer, elegant und solid gearbeiteter **Betten- und Schreibtisch** von **Mahagoniholz: Querstraße Nr. 6.**

Verkauf. Ein ganz guter vieräderiger Handwagen und eine starke Waage stehen zum Verkauf: **Neudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts, vorn heraus.**

Billig zu verkaufen

ist eine **Chiffonniere**, ein **Divan**, ein **Spiegel** von **Kirschbaum**, ein **Lehnstuhl** von **Mahagoni**, **Nähmaschine**, **Kinderschreibtische** und verschiedene **Kleinigkeiten: Blumengasse Nr. 3.**

Ein **Bureau** von **Birnbaumholz** ist billig zu verkaufen: **Wesbergasse Nr. 8, im Hofe parterre.**

Ein neuer **wattirter Rock** ist billig zu verkaufen an der **Hahnreiße Nr. 14, 3 Treppen.**

Bereits am Anfang d. J. nahmen wir zufolge des so starken Abganges unserer **Weihnachtscigarren** im v. J. das abermals bevorstehende Fest ins Auge und bestellten, um alte Waare liefern zu können, in

Bremen und Hamburg

Cigarren bester Qualität und in gefälliger Packung, welche gewiß jedem Raucher als **Weihnachtsgeschenk** beigelegt, willkommen sind und empfehlen solche **100 Stück** von **15 Ngr. bis 2 Thlr.**

S. C. Marx & Co.,
Hainstraße Nr. 19, neben der Tuchhalle.

Carl Gottschald,

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße,
empfehle sein Lager von **echten Havana-Cigarren** à 25 Thlr., 30 Thlr., 35 Thlr., 40 bis 100 Thlr. pr. Mille, in $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Kisten.
Im Einzelnen das Stück zu **1 Ngr., 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2 u. 4 Ngr.**

Punsch-Essenzen

von vorzüglicher Gatte aus feinstem **Jamaica-Rum** oder **echtem Arac de Goa** und reiner **Eisenoxyd-Säure** (nicht künstlichen Säuren und **Fabrik-Rums**) gefertigt zu den Preisen von
20 à 35 Ngr. die ganze und
11 à 19 Ngr. die halbe Flasche;

desgleichen

Grog-Essenzen

aus feinstem **Jamaica-Rum** oder **Arac de Goa** zu
20 à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. die ganze und
11 à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. die halbe Flasche

empfehle **Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1.**

Westindischen Rum à 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. die Flasche,
Jamaica-Rum à 15, 20 und 25 Ngr. die Flasche,
so wie

Feinsten ganz alten Jamaica-Rum à 30 Ngr.
die Flasche

empfehle **Robert Siegel, Frankfurter Straße Nr. 1.**

Echten alten Jamaica-Rum pr. Eimer 55 Thlr.,
pr. Flasche 25 Ngr., **Jamaica-Rum** feine Qualitäten à 20,
16, 12, 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Flasche, im Eimer billiger,
empfehle bestens

Sermann Weizer,
Ulrichsstraße Nr. 29.

Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen,

Marcipan, Baseler Leckerlein, Brestower Wafelkuchen, Chocoladen
und **Figuren, Baumconfect** in reicher Auswahl bei
J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48, 1 Tr.

Rosinen,

à 3 Pf. 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 4 Ngr. 4 Pf., **geß. Lumpenzucker** à
5 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Sultanrosinen, Schmelzbutter, Citronat, türk. Pfau-**
men, so wie alle übrigen **Waaren**, empfiehlt in besser Qualität
Friedr. Voigt, Petersstraße, 3 Hofen.

Verkauf. **Reife Ananas-Grüthe** sind billig zu haben in
Seibens Garten beim **Gärtner Schwab.**

Bunsch-Extr. à Bout, 17 1/2 Ngr., **Grog-Extr.** à Bout, 15 Ngr. empfiehlt **Cäfar Ober** im Fürstenhause.

Messinaer Apfelsinen, Malaga-Weintrauben und Traubencrosinen, italienische Maronen und Rosmarindpfel, Knackmandeln, Frankfurter Bratwürste, russische Zuckereisen, Smyrnaer Feigen, Alexandriner Datteln, mährische Pflaumen und Äpfel, neapolitanische Nactaroni, Brabanter und Malaga-Sardellen, franz. Capern, Norkeln, Parmesan- und Schweizer-Käse, empfiehlt **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

Steinkohlen-Verkauf des Erzgebirgischen Actien-Vereins.

Reine Stückkohlen 3 Centner pro Scheffel 18 1/2 Ngr.

1ste Würfelkohlen — — — 16 "

2te — — — 15 "

gefeibte Schmiedekohle — — — 12 "

Hauptniederlage auf dem Bayerschen Bahnhofe.

Detail-Verkaufs-Niederlage im Hotel de Prusse.

Zettelkasten bei Herrn **Rob. Schmidt**, Dresdner Straße,

" " **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße,

und an **Krafts Hof**, Brühl.

Chocolade

aus der renommierten Fabrik der Herren **Jordan & Timäus**, zu Fabrikpreisen, feinsten Imperialthee à Pfd. 1 2/3 Thlr., ff. Peccothee à 2 2/3 Thlr., so wie feinschmeckenden gebrannten und rohen Kaffee in großer Auswahl empfiehlt **Friedr. Voigt**, Petersstraße, 3 Rosen.

Vorzüglich schöne **Schmelzbutter** à Pfd. 8 Ngr., große türkische **Pflaumen** à Pfd. 34 Pf., böhmische 3 Ngr., vorjährige **Thüringer** 22 Pf., schöne fette **Säringe** 5 u. 6 Pf. das Stück empfiehlt **S. Beutler**, Nicolaisstr., Amtmannshof.

Echten Nürnberger Pfefferkuchen, weiß und braun,
Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb,
empfehlen billigst

F. A. Poyda,
Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Genueser Citronat,
Mal. Trauben-Rosinen,
Hamburger u. Astrach. Caviar,
Lüneburger Bricken,
Fette Kieler Sprotten à Pfd. 7 1/2 Ngr. empfiehlt
Peter Anton Dallera, Univers.-Str. Nr. 11.

Strachino di Garganzala, Frankfurter (a. M.) Bratwürste,

Gotthard Cereolat-, Zungen-, Trüffel-, Roth-, Sülzen- und Knack-Würste,

Kieler Sprotten,
Speckpöcklinge, Fett-Pöcklinge,

Pommersche Gänsebrüste,

Chester-, Parmesan-, Schweizer-, Amerikanische, Limburger und grünen Kräuter-Käse

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Stearinkerzen,

Prima-Qualität à 10 Ngr., beste Wachslichte (schwereres Gewicht als gewöhnlich jetzt geführt wird) à 18 Ngr., Kinder-, Hand- und Wagenlaternen-Lichte, gelben und weißen Wachsstock, wie auch schönste Talglichte, empfiehlt **Friedr. Voigt**, Petersstraße, 3 Rosen.

Gänseleber in Gelé, portionenweise und in Formen ist zu haben bei **Michael Buch**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Milch-Verkauf.

Von Donnerstag dem 17. December an schickt ein Rittergut täglich **unverfälschte Submilch** nach Leipzig.

Der Wagen steht Morgen 6 1/2 Uhr Grimma'sche und Reichsstraßen-Ecke. Die Kanne wird verkauft zu 1 Ngr.!

Ober-Hohndorfer Beststeinkohle

in Prima-Waare verkauft zu den billigsten Preisen
Eduard Peter, sonst **A. Mundelt & Co.**,
Petersstraße Nr. 8.

Echte Oberhohndorfer Beststeinkohle, à Scheffel 17 1/2 Ngr., verschiedene Sorten Coaks, 13 bis 15 Neugr., franco empfindlich
J. D. Thieme, Dessauer Hof.

Stein- und Braunkohlen-Verkauf: **Glockenplatz** Nr. 4.
Auch sind mehrere eiserne Öfen zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Alle Sorten Brennholz, Kiefernholz à Klafter 5 Thlr., so wie Braun- und Steinkohlen, Coaks und Torf wird im Ganzen und Einzelnen verkauft bei
F. A. Schramm in der Barfußmühle.

Eine oder zwei Hobelbänke werden zu kaufen gesucht mit oder ohne Werkzeug. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 44, dritte Etage rechts.

Gekauft und verkauft

werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei
C. S. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

1000, 1500, 2500, 5000 und 8000 Thlr. werden gegen Hypothek zu leihen gesucht durch **Dr. Hochmuth**.

Auszuheben sind 1100 Thlr. in zwei Posten durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thor die 3. Gasse 115.

Beachtenswerth. Eine bejahrte Dame kann bei ein paar stillen Leuten eine heizbare freundliche Stube mit guter Aufwartung erhalten. Zu erfragen **Grenzgasse 62 D, 1 Treppe**.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen zu häuslichen Arbeit und Aufsicht bei zwei kleine Kinder: **Johannisg. Nr. 6, 2 Treppen hoch, links**.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird vom neuen Jahr an gesucht: **Thomasgäßchen Nr. 3, 2. Etage**.

Gesucht wird zum 1. Januar ein nicht zu junges Dienstmädchen nach auswärts. Näheres ist zu erfragen Inselstraße Nr. 13 a. bei **F. W. Worch**.

Eine perfecte Köchin, welche 5 Jahre in einer Wirthschaft auswärts war, sucht eine ähnliche Stelle, und eine Jungemagd, welche in seinen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist. Näheres bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein kräftiges Mädchen, in der Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren, welches mehrere Jahre bei Herrschaften gedient hat, sucht zum ersten Januar einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 20, hinten im Hofe links parterre.

Ein selbstständiger einzelner Herr, welcher sein eigenes Ameublement besitzt, sucht für nächste Ostern bei einer gebildeten Familie hiesiger Stadt eine Wohnung von zwei Zimmern mit freier Aussicht und der Sommerseite.

Näheres Theaterplatz Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles: Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 44, drei Treppen vorn heraus.

Vermiethung. Eine 2. Etage, 2 Stuben, Alkoven mit mehrerem Zubehör, jährlich 80 Thlr. Zins; ferner eine 2. Etage, dasselbe für 70 Thlr. Miethzins, beide kommende Ostern ziehbar, und noch in der besten Meßlage ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör 4 Treppen für 50 Thlr. Miethzins zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6, eine Treppe rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist im goldnen Weinsäß, 2. Etage, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung.

Poststraße Nr. 2 b ist ein Laden mit Keller und Comptoir sofort zu vermieten. Nähere Auskunft bei dem Buchhändler **Köhler**.

Bosenstraße Nr. 8

ist die 1. und 2. Etage, jede aus 5 Stuben, 3 Kammern und allem sonstigen Zubehör bestehend, von Weihnachten a. c. oder Ostern 1847 ab zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

Offen sind 4 heizbare Schlafstellen: Kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen: Webergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube mit Meubles und Bett: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren als Schlafstellen: Neumarkt Nr. 11, vorn heraus 2 Treppen.

Sofort zu vermieten

ist ein freundliches Logis, sehr passend für zwei ledige Herren: Schützenstraße Nr. 24, eine Treppe vorn heraus.

Vermiethung.

Im Petrinum auf der Petersstraße und im Juridicum auf der Schloßgasse sind einige größere Familienlogis — das eine mit Garten — sofort zu vermieten, auch im Petrinum bis nächste Ostern zwei bis drei Gewölbe zu haben. Das Nähere im **Universitäts-Rentante**.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein mittleres bequemes Familienlogis und das Nähere bei Madame **Hoffmann** auf der Hainstraße in der Weinhalle zu erfragen.

Vermiethung.

Eine Parterrewohnung für 130 Thlr. und Eine 1. Etage für 260 Thlr.

sind in der blauen Mähe zu vermieten und ist das Weitere sowohl bei dem Hausmann daselbst als bei Unterzeichnetem zu erfahren. **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 ab in der innern Petersvorstadt ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis von 3 Zimmern nebst übrigem Zubehör und darüber Näheres bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12, zu erfahren.

Zu vermieten sind in meinem Hause am Theaterplatz Nr. 7 zwei Familienlogis, eins davon sogleich, das Andere zu Ostern 1847, beide in ganz gutem Zustande. Zu erfragen beim Besitzer **S. C. Söyer**, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, 2. Etage.

Zu vermieten sind für nächste Ostern Familienlogis mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße, so wie eine trockene Niederlage in der Mühlgasse, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 an eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht in Gärten. Dieselbe enthält 3 Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Mädchenkammer, 1 Küche, 1 Speisekammer und s. v. 1 Abtritt, Alles unter einem Verschluß; ferner 1 Bodenkammer, 1 Holzbehälter, 2 Keller und 1 wohleingerichteten Garten mit Gartenhaus. Auch hat der Abmieter das Recht der Mitbenutzung eines Waschhauses und eines im Hofe befindlichen Brunnens. — Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, erhöhtes Parterre rechts.

Zu vermieten ist eingetretenen Todesfalls halber zu Ostern ein Familienlogis, an der Promenade gelegen, im Preise von 180 Thlr. Auch kann auf Verlangen eine Gartenabtheilung dazu gegeben werden. Näheres Köhrs Platz Nr. 2 parterre.

Zu Ostern 1847 ist ein Familienlogis, Morgen- und Mittagsseite gelegen, mit 3 Stuben, großer Kammer, Küche und Vorfaal in einem Verschluß, Bodenkammer, Holzstall und Keller, auch kann ein Gärtchen abgelassen werden.

Hohe Straße Nr. 11, parterre rechts zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen sogleich oder zum Ersten zu beziehen bei **Markgraf**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 7 parterre.

Eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist offen: Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein fein meublierte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus ist an einen oder 2 Herren zu vermieten: Reudnitzer Straße Nr. 5, zwei Treppen.

In der Friedrichstraße Nr. 12 parterre rechts ist eine Kammer an ein Frauenzimmer zu vermieten.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle: Raundörschen Nr. 16, Hof Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Alkoven: Burgstraße Nr. 18, 3te Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an pünktliche kinderlose Leute ein kleines Logis. Zu erfragen Ritterplatz 17, parterre.

Die erste und zweite Etage des Hauses Nr. 31 in der Hainstraße, welche beide große Räume, zu Geschäftslocalen geeignet, so wie alle erforderlichen häuslichen Bequemlichkeiten bieten, sind zu Ostern 1847 zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten für 2 Herren ist zu vermieten, so wie zwei freundliche Schlafstellen sind offen: Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Europäische Börsenhalle.

Sonntag den 13. Decbr. Concert. Anfang 7 Uhr. Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Um mir auch für den Winter ein recht flotttes Geschäft zu bilden, werde ich von heute an das jetzt mit Recht so beliebte, nahehafte und in jeder Beziehung ausgezeichnete **Bier** versuchsweise das Töpferchen für 1 Neugroschen frisch und rein vom Fasse geben, weshalb ich alle Freunde dieses so schönen Bieres freundlichst zu mir einlade. Gewiß trinkt man in ganz Leipzig für diesen Preis kein so vortreffliches Bier, und hoffe ich dadurch, wie in jeder andern Art den Beweis zu liefern, daß meine Restauration der geneigten Frequenz des größeren Publicums nicht unwerth ist. Zugleich empfehle ich auch vorzügliches Lagerbier, Srog, Punsch, warmen und kalten Imbiß u., wie ich überhaupt den Anforderungen der Geselligkeit stets gern entsprechen werde.

Nichter, Rosenthalgasse Nr. 9.

Heute Sonntag um 6 Uhr Extrastunde.
Herrmann Friedel.

S. 6 Uhr St. Frauencollegium.
Leichnering.

Heute Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Kopisch.**

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **J. Kopisch.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Nachmittag lade ich zu Kaffee, so wie zu türkischen, amerikanischen, Halloren- und andern Sorten Kuchen ergebenst ein. Die Abendunterhaltung beginnt zur gewöhnlichen Zeit.
C. A. Mey.
Morgen Montag Schweinsknochen mit Klößen.

Pariser Salon.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Wolfs Salon.

Heute starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert im großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenem Kuchen und Stolle, so wie warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet

Gustav Dohl.
Lager-, Braun- und Hofbier von vorzüglicher Güte.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz,

wobei diverse Stolle, Obst- und mehrere Kaffeekuchen.
Schulze.

Petersschießgraben. Heute Tanzmusik.
A. Geißler.

Goldnes Herz. Heute Tanzmusik.

Täglich Gefrorenes im Café Royal, Petersstraße.
C. F. Reinsberg.

Heute zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Reudnitz.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
Jagner, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
August Wegel, Königsplatz, in der Fortuna.

Einladung.

Morgen den 14. December ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen ein
August Wegel, Königsplatz, in der Fortuna.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wobei zu frischer Wurst und Suppe ergebenst einladet
C. Jahn.

Heute Gesellschafts-Poul, wobei ein frisches Fass Bier verzapft wird bei
C. Gerhardt in Reudnitz.

Die Schlittenbahn nach Böhlig-Chrenberg

ist vorzüglich.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist heute ganz besonders zu empfehlen.
Schulze.

Heute Sonntag

bei der ausgezeichneten Schlittenbahn Wurtschmaus.
A. Fischer in Lützschena.

Es ist auf der Leipzig-Merseburger Chaussee und zwar von dem sogenannten Sandberg aus bis nach Leipzig und in Hohmanns Hof auf der Petersstraße, am Freitag den 11. December, in den Nachmittagsstunden zwischen 3 und 5 Uhr ein bunter Reisefack mit folgenden und andern kleinen Gegenständen verloren gegangen, als: einige Handtücher, gezeichnet J. S. und darüber eine Krone, zwei Bettdecken, ein Buch, betitelt: „Die Nachfolge Christi,“ und so noch mehrere kleine Gegenstände, die mit E. und U. bezeichnet sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, diesen Reisefack mit benannten Gegenständen in Hohmanns Hof auf der Petersstraße an den Hausmann, oder in Dölkau bei Merseburg auf dem Schloß gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein blauer Kinderkragen vom Halle'schen Pforten im Brühle hin bis in die Halle'sche Gasse. Der Finder wird gebeten, selbigen abzugeben neue Straße Nr. 4, eine Treppe.

Am 6. ds. in der Morgenstunde ist aus dem Gasthause zur Stadt Hamburg ein kleiner brauner Fuchs-Spighund abhanden gekommen. Wer denselben nachweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung bei **Pläzer** zu St. Hamburg.

Liegen geblieben sind seit ungefähr einigen Wochen im großen Kuchengarten 3 seidene Regenschirme, welche die Eigenthümer gegen nähere Legitimation in Empfang nehmen können bei **Gustav Sobl**.

Gelegenheit nach Borna.

Mittwoch den 16. früh gehen 2 Personenwagen dahin ab, Plätze zu billigen Preisen. Die geehrten Herren mögen sich vorher melden bei **J. C. Freyer**, Neulirchhof Nr. 14.

Dem Fräulein **Emilie S...** gratuliren zu Ihrem 18. Wiegenfeste von Herzen Leipzig, den 13. December 1846.
S. M. & N. B.

Fräulein **Emilie S...** gratulirt zum heutigen 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen **C... d B... r.**

Dem Fräulein **Ottilie S.** gratulirt zu ihrem Namens-tage Ihr bester Freund.

O. Kern!

(faule Sachen).

Zur Antwort auf die Annonce Blaue Röhre Nr. 18.

Hat die Wollsuppe delicat geschmeckt und ihr euer Maul auch nach Wurst habt gelect, so freu' ich mich doch und denke dabei: wollt ihr Wurst essen, so schlacht' euch ein Schwein.

Beim Strohbauer oder **Fritze** mit dem Bärtchen, da soll halig og was entwee sinn. (Pumperlein)

Bei wem ist bairischer Rahmkäse zu haben?

Kuster, Defon. v. Ebbau, Stadt Breslau.
Adam, Defon. v. Saalfeld, Stadt Mailand.
v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.
Bollmarg, Part. v. Potsdam, Stadt Riesa.
Batsch, Major v. Erfurt, Stadt Rom.
Bleichschmidt, Insp. v. Wehlitz, Palmbaum.
Becker, Fabr. v. Dresden, Stadt Dresden.
Beemelte, Beam. v. Berlin, Hotel de Bav.
Baché, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Cohn, Commissionsrath v. Dessau, St. Rom.
Eichler, Kfm. v. Königstein, Palmbaum.
Edlinger, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Eichel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
Engler, Part. v. Prag, Hotel de Saxe.
Engelhardt, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
v. Funke, Kreisdeputirter v. Weisensfeld, Hotel de Russie.
v. Florentcourt, Literat v. Naumburg, und
Fischer, Kfm. v. Hannover, Stadt Berlin.
v. Fabrice, Offic. v. Dresden, Hotel de Bav.
Fromm, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
Gaiser, Kfm. v. Lyon,
Gramlich, Part. v. Heidelberg, und
Guilleruet, Rent. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Groß, D., v. Dresden, Hotel de Prusse.
Hampe, Kfm. v. Quedlinburg, Kranich.

Hansen, Kfm. v. Montjoie, und
Hoffmann, Baumstr. v. Berlin, Hotel de Bav.
Hiesch, Maurermstr. v. Hamburg, St. Riesa.
Horn, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Hinterfin, Amtm. v. Tiefensee, Palmbaum.
Hoffmann, Fräul., v. Berlin, S. de Prusse.
Häfner, Kofhldr. v. Luckau, goldnes Stieb.
v. Jagow, Major v. Berlin, und
v. Jstross, Frau, v. Petersburg, S. de Bav.
Just, Fabr. v. Eisenwalde, Stadt Breslau.
Jrmisch, Fräulein, von Bischofswerda, Stadt Mailand.
Kuhlmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Kurth, Defonom v. Saalfeld, St. Mailand.
Kupfer, Buchldr. v. Wien, Stadt Riesa.
Koppe, Rgbes. v. Kranichau, Hotel de Prusse.
Köbke, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.
Kamberg, Part. v. Königsberg, St. Breslau.
Ktinger, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Littauer, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Lucanus, Gutsbes., und
Luz, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Leyser, D., v. Torgau, Stadt Gotha.
Meise, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Müller, Kfm. v. Barby, goldnes Stieb.
Neumann, Fabr. v. Meuselwitz, St. Breslau.

Nohl, Kfm. v. Kenney, Hotel de Baviere.
Pelz, Fabr. v. Zwickau, grüner Baum.
Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Rudolph, Biegeleibes. v. Meissen, und
Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Ruschke, Offic. v. Berlin, und
Reuter, Particulier von Königsberg, Stadt Breslau.
Roth, Kfm. v. Berlin, und
Reich, Part. v. Warschau, Hotel de Baviere.
Schwarze, Postmstr. v. Zwickau, gr. Baum.
Schröder, Kfm. v. Culau, Stadt Breslau.
Straske, Kfm. v. Schmiedeberg,
Schlegel, Kfm. v. Jussig, und
Sander, Frau, v. Strehla, Palmbaum.
v. Saff, Frau, v. Riga, Hotel de Prusse.
Schröder, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Scheibler, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Strauß, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
Scheidhauer, Farbenwerkbesitzer v. Schneeberg, Kranich.
v. Schreiber, Prg.; Rath v. Biebrich, Hotel de Russie.
Leikampf, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Young, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Zimmermann, Fabr. v. Meuselwitz, St. Breslau.

Druck und Verlag von **C. Pohj.**

O.; W.?

Wo bleibt der Kern der Bürgerschaft?

Dank. Dem edlen Unbekannten sagt herzlichsten Dank **W. H.**

+++ Sage ich Dank und werde dem guten Rathe folgen.

Astronomische Gesellschaft.

Am ersten heitern Abend dieser Woche Astrognostie. Zahn Sternwarte 8 Uhr.

Das gestern Abend meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden wurde, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch freundlichst an.

Leipzig, den 12. December 1846.

Adolph Saubold.

Gestern Abend wurde meine gute Frau von einem gesunden Jungen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. Dec. 1846.

Friedr. Arnecke.

Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Luise** geb. **John**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 12. December 1846.

Louis Fingerling.

Todesanzeige. Am 10. d. Mts. endete nach kurzem Krankenlager unser innigst geliebtes Kind, **Sermann**, in dem Alter von 5 Jahren sein uns theures Leben. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, am Begräbnistage.

Die tiefbetrübten Aeltern

J. Schindler,

S. Schindler, geb. **Eichler.**

Am 8. December starb in Wien nach langen Leiden meine gute Mutter, **Charlotte Lorzing**, geb. **Seidel**. Ihren und seinen zahlreichen Bekannten und Freunden in Leipzig widmet diese Trauerkunde

Albert Lorzing,

Kapellmeister am Theater a. d. Wien.

Einpassirte Fremde.